

Parkplatz-Plausch

Verkehrsclub widmet kurzzeitig Stellfläche an Michaelisstraße um

Eberswalde (sk) Sperrmüllaktion? Umzug? Nichts dergleichen! Der Barnimer Ableger des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) hat am Freitagnachmittag an der Michaelisstraße für Aufsehen gesorgt, indem er einen Parkplatz für gut anderthalb Stunden zu einem Lebensraum mit Aufenthaltsqualität umgestaltet hat. Sein Beitrag zum weltweit begangenen Park(ing) Day war als Demonstration angemeldet, hat viele Passanten zum Schmunzeln und einige sicher auch zum Nachdenken gebracht. „Unser Ziel ist es, darauf hinzuweisen, dass innerstädtische Flächen, die sonst parkenden Autos vorbehalten sind, auch anders genutzt werden können“, sagte Tino Kotte aus Eberswalde, Sprecher des neu gegründeten Barnimer VCD, der kreisweit mehr als 100 und in der Kreisstadt um die 20 Mitglieder hat.

Auf einer Fläche von fünf mal zwei Meter hatten die für lebenswerte Kommunen eintretenden Mitglieder und Sympathisanten des auf einen möglichst ökologisch organisierten Verkehr setzenden Verkehrsclubs grünen Filz ausgerollt und unter anderem einen Tisch, Stühle,



Ordnung muss sein! Tino Kotte (r.), Sprecher des VCD Barnim, zeigt den gezogenen Parkschein vor. Foto: MOZ/Thomas Burckhardt

Zimmerpflanzen und eine nicht ans Stromnetz angeschlossene Lampe verteilt. Wenn sie nicht gerade Broschüren verteilen, haben sich die Demonstrierenden, auf dem zweckentfremdeten Parkplatz sitzend, Kaffee aus einer mitgebrachten Thermoskanne, Apfelsaft, Kekse und Schokolade schmecken lassen. Zuvor hatten sie für einen Euro am Automaten in der Michaelis-

straße einen Parkschein gezogen, der ihnen die Stellfläche von 15.57 bis 17.17 Uhr reservierte.

„In Eberswalde ist die Situation noch relativ entspannt“, schätzte Tino Kotte ein. Es gebe viele Grünanlagen, in denen Fußgänger Luft holen könnten und von Abgasen verschont bleiben würden. Dennoch habe der VCD auch in der Barnimer Kreisstadt ausreichend zu tun.